HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Produktnummer : L0HH0930

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des : Farben, Lacke, Email

Gemisches

Chemische : Polysozyanat - berufsmäßige Verwendung

Charakterisierung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Lechler SpA

Via Cecilio 17 22100 Como- CO-

 Telefon
 : +39031586111

 Telefax
 : +39031586206

 Email-Adresse
 : safety@lechler.eu

Verantwortliche/ausstellende

Person

1.4 Notrufnummer

Tel. +39-031-586301 Fax +39-031-586299

Diese Telefonnummer ist nur während der Bürozeiten gültig. (8.00-18.00)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Akute Toxizität, Kategorie 4 H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 H318: Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung durch Einatmen, H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige

Kategorie 1 Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Sensibilisierung durch Hautkontakt, H317: Kann allergische Hautreaktionen

Kategorie 1 verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

einmalige Exposition, Kategorie 3 verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - H335: Kann die Atemwege reizen.

einmalige Exposition, Kategorie 3

2.2 Kennzeichnungselemente

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)

Gefahrenpiktogramme









Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H317 Kann allergische Hautreaktionen

verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige

Symptome oder Atembeschwerden

verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit

verursachen.

EUH066Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger

Haut führen.

Sicherheitshinweise : Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken,

offenen Flammen sowie anderen

Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P261 Einatmen von Dampf vermeiden.

P284 Atemschutz tragen.

Reaktion:

P305 + P351 + P338 + P310 BEI KONTAKT MIT DEN

AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter spülen. Sofort

GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt

anrufen.

P342 + P311 Bei Symptomen der Atemwege:

GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt

anrufen

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor

erneutem Tragen waschen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

123-86-4 n-Butylacetat

28182-81-2 Polysocyanate HDI Derivative

• 666723-27-9 Cyclohexanamine, N,N-dimethyl-, compds. with 3-(cyclohexylamino)-1-

propanesulfonic acid-blocked 1,6-diisocyanatohexane homopolymer

gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

• 3779-63-3 (2,4,6-Trioxotriazin-1,3,5(2H,4H,6H)-triyl)tris(hexamethylen)isocyanat

• 2530-83-8 [3-(2,3-Epoxypropoxy)propyl]trimethoxysilan

• 4083-64-1 4-Toluensulfonylisocyanat

822-06-0 Hexamethylen-1,6-diisocyanat

Zusätzliche Kennzeichnung:

Nur für gewerbliche Anwender.

EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

Keine Gefahren durch das Produkt in Lieferform.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält die notwendigen Informationen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Chemische : Flüssiglösung

Charakterisierung

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration [%]
Polysocyanate HDI Derivative	28182-81-2 500-060-2 01-2119488934-20-0000	Acute Tox. 4; H332 Skin Sens. 1; H317 STOT SE 3; H335 Resp. Sens. 1; H334	>= 30 - < 50
Cyclohexanamine, N,N-dimethyl-, compds. with 3-(cyclohexylamino)-1-propanesulfonic acid-blocked 1,6-diisocyanatohexane homopolymer	666723-27-9	Acute Tox. 4; H332 STOT SE 3; H335 Skin Sens. 1; H317 Resp. Sens. 1; H334 Aquatic Chronic 3; H412	>= 10 - < 12,5
(2,4,6-Trioxotriazin- 1,3,5(2H,4H,6H)- triyl)tris(hexamethylen)i socyanat	3779-63-3 223-242-0	Acute Tox. 4; H332 Skin Sens. 1; H317 STOT SE 3; H335 Resp. Sens. 1; H334	>= 10 - < 12,5
[3-(2,3- Epoxypropoxy)propyl]tri methoxysilan	2530-83-8 219-784-2 01-2119513212-58	Eye Dam. 1; H318	>= 5 - < 10
4- Toluensulfonylisocyanat	4083-64-1 223-810-8	EUH014 Skin Irrit. 2; H315	>= 0,1 - < 1

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

		Eye Irrit. 2; H319 Resp. Sens. 1; H334 STOT SE 3; H335		
Hexamethylen-1,6- diisocyanat	822-06-0 212-485-8 01-2119457571-37	Acute Tox. 3; H331 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Resp. Sens. 1; H334 Skin Sens. 1; H317 STOT SE 3; H335	>= 0,1 - < 0,5	
Substanzen mit einem Arbeitsplatzexpositionsgrenzwert :				
n-Butylacetat	123-86-4 204-658-1 01-2119485493-29	EUH066 Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H336	>= 30 - < 50	

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise : Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel

besteht, ärztlichen Rat einholen.

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund

einflößen.

Nach Einatmen : An die frische Luft bringen.

Betroffenen warm und ruhig lagern.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche

Beatmung einleiten.

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und

ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen oder

anerkannten Hautreiniger benutzen.

KEINE Lösungsmittel oder Verdünner gebrauchen.

An den Arbeitsplätzen Duschen aufstellen.

Nach Augenkontakt : Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang

reichlich mit sauberem, fließenden Wasser spülen.

Ärztlichen Rat einholen.

An den Arbeitsplätzen Augenduschen aufstellen

Kontaktlinsen entfernen.

Nach Verschlucken : Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Ruhig halten.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

Symptome : Keine Information verfügbar.

Risiken : Keine Information verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

: Erste-Hilfe-Maßnahmen müssen in Zusammenarbeit mit dem Behandlung

verantwortlichen Arzt für Arbeitsmedizin festgelegt werden.

Ärztlichen Rat einholen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum,

Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Behälter und Umgebung mit Wassersprühnebel kühlen.

Ungeeignete Löschmittel : KEINEN Wasserstrahl einsetzen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren bei der

Brandbekämpfung

: Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält,

bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Abschnitt

10).

Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann

Gesundheitsschäden verursachen.

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit

Wassersprühnebel kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in

die Kanalisation gelangen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt

werden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

: Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Besondere

Schutzausrüstung für die

Brandbekämpfung

Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene

Vorsichtsmaßnahmen

: Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über

dem Boden aus.

Für angemessene Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Personen in Sicherheit bringen.

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

Den Bereich belüften.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen : Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in

Wasserläufe möglichst verhindern.

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation

die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden.

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe

Abschnitt 13).

Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter

geben.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

Eindämmen.

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als besonders

überwachungsbedürftigen Abfall entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Punkt 15 für spezifische, nationale gesetzliche Bestimmungen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte

(AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen.

Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei

der dieses Gemisch gebraucht wird.

Vor Gebrauch gut mischen

Nach Gebrauch den Behälter gut verschlossen aufbewahren

Hinweise zum Brand- und

Explosionsschutz

: Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger

Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-

Grenzwerte vermeiden.

Bei Umfüllvorgängen Erdungsmaßnahmen durchführen und

leitfähiges Schlauchmaterial verwenden.

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

Funkensicheres Werkzeug verwenden.

Das Produkt nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

Rauchen verboten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an : Hinweise auf dem Etikett beachten.

Lagerräume und Behälter Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern

um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Bei Temperaturen zwischen 5° und 35°C, in einem gut belüfteten Ort und entfernt von Hitze, Zündquellen und

direktem Sonnenlicht aufbewahren

Elektrische Einrichtungen/Betriebsmittel müssen dem Stand

der Sicherheitstechnik entsprechen.

In Übereinstimmung mit den besonderen nationalen

gesetzlichen Vorschriften lagern.

Zusammenlagerungshinweis

: Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen Materialien, Aminen, Alkoholen und Wasser fernhalten.

7.3 Spezifische Endanwendungen

: Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Wert	Zu überwachende Parameter	Stand	Grundlage
n-butyl	123-86-4	TWA	150 ppm		ACGIH
acetate			713 mg/m3		
		STEL	200 ppm		ACGIH
			950 mg/m3		
Esametilendiis	822-06-0	TWA	0,005 ppm		ACGIH
ocianato					

DNEL

[3-(2,3-Epoxypropoxy)propyl]trimetho

xysilan

Anwendungsbereich: Arbeitnehmer Expositionswege: Hautkontakt

Mögliche Gesundheitsschäden: Akute Wirkungen

Expositionszeit: 8 h Wert: 21 ppm

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

Anwendungsbereich: Arbeitnehmer

Expositionswege: Einatmen

Mögliche Gesundheitsschäden: Akute Wirkungen

Wert: 147 mg/m3

Anwendungsbereich: Arbeitnehmer Expositionswege: Hautkontakt

Mögliche Gesundheitsschäden: Chronische Wirkungen

Expositionszeit: 8 h Wert: 21 ppm

Anwendungsbereich: Arbeitnehmer

Expositionswege: Einatmen

Mögliche Gesundheitsschäden: Chronische Wirkungen

Wert: 147 mg/m3

n-Butylacetat : Anwendungsbereich: Gewerbliche Verwendung

Expositionswege: Hautkontakt

Mögliche Gesundheitsschäden: Lokale Effekte

Expositionszeit: 8 h Wert: 7 ppm

Anwendungsbereich: Gewerbliche Verwendung

Expositionswege: Einatmen

Mögliche Gesundheitsschäden: Lokale Effekte

Wert: 48 mg/m3

PNEC

[3-(2,3-Epoxypropoxy)propyl]trimetho

xysilan

Süßwasser Wert: 1 mg/l

wert: 1 mg/1

Meerwasser Wert: 0,1 mg/l

Boden

Wert: 0,79 mg/kg

n-Butylacetat : Wasser

Wert: 0,18 mg/l

Boden

Wert: 0,093 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Nur in Spritzkabine oder -wänden verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz : Bei Exposition durch Sprühnebel oder Aerosol geeignetes

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Ein mit Überdruck luftversorgtes Atemgerät tragen. Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein.

Handschutz : Bei längerem oder wiederholtem Kontakt Handschuhe benutzen.

Chemikalienschutzhandschuh aus Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk der Kategorie III gemäß EN 374. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr,

Abrieb und Kontaktdauer.

Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN 374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten

Handschuhen wenden.

Schutzsalben können beim Schutz der ausgesetzten Hautpartien behilflich sein, sie sollten jedoch nicht nach einer schon

stattgefundenen Exposition aufgetragen werden. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

Die Hände vor Arbeitsbeginn waschen und mit Schutzcremen

eincremen.

Augenschutz : Chemikalienbeständige Schutzbrillen müssen getragen werden.

Haut- und Körperschutz : Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

Arbeitskleidung darf nicht aus Textilien bestehen, die im Brandfall

ein gefährliches Schmelzverhalten zeigen.

Das Dienstpersonal muss Schutzkleidung anziehen. Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise : Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in

Wasserläufe möglichst verhindern.

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die

zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen : flüssig

Geruch : nach Lösemittel

Flammpunkt : > 23 - 55 °C

Zündtemperatur : nicht bestimmt

Untere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar

gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

Obere Explosionsgrenze : Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatu : nicht anwendbar

pH-Wert : nicht bestimmt

Gefrierpunkt : nicht anwendbar

Siedepunkt : nicht bestimmt

Dampfdruck : 1 hPa

bei 50 °C

Dichte : 1,0326 g/cm3

Wasserlöslichkeit : nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser

Löslichkeit in anderen

Auslaufzeit

Lösungsmitteln

: 59 s

2 mm

Methode: ASTM D 1200 '82

: Keine Daten verfügbar

Relative Dampfdichte : nicht anwendbar

Verdampfungsgeschwindigke : nicht bestimmt

: nicht bestimmt

9.2 Sonstige Angaben

Nichtfluchtiger Anteil : 63 %

Gehalt flüchtiger

organischer Verbindungen

(VOC)

: 37 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Normalerweise keine zu erwarten.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen : Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen

Substanzen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu

vermeiden.

Feuchtigkeit vermeiden.

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

Amine und Alkohole verursachen exotherme Reaktionen. Das Gemisch reagiert langsam mit Wasser und entwickelt

dabei Kohlendioxid.

CO2-Bildung in geschlossenen Behältern lässt Überdruck entstehen und es besteht die Gefahr des Zerberstens.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Unsere Produkte werden gemäß den vorgeschriebenen Bedingungen, mit den nötigen Vorsichtsmaßnahmen zusammengesetzt, um Dekompositionen und Degradationen

zu vermeiden.

Aufgrund der Natur des Produktes ist es ratsam, dieses in der originellen Verpackung aufzubewahren, und das Umfüllen zu

vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe : Von Oxidationsmitteln, stark sauren oder alkalischen

Substanzen fernhalten, um exotherme Reaktionen zu

vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche : Kohlendioxid (CO2), Kohlenmonoxid (CO), Stickstoffoxide

Zersetzungsprodukte (NOx), dichter, schwarzer Rauch.

Thermische Zersetzung : nicht anwendbar

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Produkt

Akute inhalative Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität: 19,37 mg/l, 4 h, Dampf,

Rechenmethode

Akute Toxizität (andere Verabreichungswege)

Isocyanate können eine akute Reizung und/oder eine Sensibilisierung der Atemorgane bewirken, was zu einem Engegefühl in der Brust, Keuchen und asthmatischen Zuständen führt., Personen, die allergisch auf Isocyanate reagieren, und besonders solche, die an Asthma oder Atembeschwerden leiden,

dürfen nicht mit Isocyanaten arbeiten.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt

die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut., Das Produkt kann durch die Haut in den Körper gelangen.

Schwere Augenschädigung/-

reizung

: Flüssigkeitsspritzer, die in die Augen gelangen, können Reizungen

und reversible Schäden verursachen.

Weitere Information : Zur Bewertung der toxikologischen Auswirkungen durch die

Einwirkung des Präparats, sind die Konzentrationen der

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

wichtigsten Bestandteile in Betracht zu ziehen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen

Anmerkungen:

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit : Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation : Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität : Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Sonstige ökologische

Hinweise

: Das Produkt enthält umweltgefährdende Substanzen (siehe

Kapitel 3).

Zur Bewertung der toxikologischen Auswirkungen durch die Einwirkung des Präparats, sind die Konzentrationen der

wichtigsten Bestandteile in Betracht zu ziehen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt : Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in

Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden. Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen

gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich.

Muss verbrannt werden.

Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage

zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern

anwendungsbezogen.

Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt

werden.

Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als

Empfehlung gedacht: 150110*

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR : UN 1263

IMDG : UN 1263

IATA : UN 1263

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR PAINT RELATED MATERIAL

IMDG PAINT RELATED MATERIAL

IATA Paint related material

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR : 3

IMDG : 3

IATA : 3

14.4 Verpackungsgruppe

ADR

gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

Verpackungsgruppe : III

Nummer zur Kennzeichnung : 30

der Gefahr

Klassifizierungscode

Gefahrzettel : 3

Sondervorschriften : Sondervorschrift 640E

: F1

IMDG

Verpackungsgruppe : III Gefahrzettel : 3

EmS Kode : F - E, S - E

IATA

Verpackungsgruppe : III
Gefahrzettel : 3

14.5 Umweltgefahren

ADR

Umweltgefährdend : nein

IMDG

Meeresschadstoff : nein

IATA

Umweltgefährdend : nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

nicht anwendbar

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

REACH - Kandidatenliste der : nicht anwendbar

besonders

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6 Überarbeitet am 19.05.2016 Druckdatum 05.02.2019

besorgniserregenden Stoffe für die Zulassung (Artikel 59).

REACH - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

(Anhang XIV)

: nicht anwendbar

REACH - Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und

Erzeugnisse (Anhang XVII)

: Verboten und/oder eingeschränkt

MAL-Code Nummer (DK) : 5-5 (1993)

1.171.503-m3 air/10 g

Gefahrklasse nach VbF : Entfällt

siehe Freitext

Wassergefährdungsklasse : wassergefährdend

VWVWS A4

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

EUH014	Reagiert heftig mit Wasser.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 830/2015

HYDROFAN HF STANDARD HARDENER

Version 1.6	Überarbeitet am 19.05.2016	Druckdatum 05.02.2019
Н334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptoverursachen.	ome oder Atembeschwerden
H335	Kann die Atemwege reizen.	
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursach	en.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristige	r Wirkung.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.